

2126

**Zweite Verordnung zur Änderung der  
Coronaschutzverordnung  
vom 5. März 2021**

**Vom 8. März 2021**

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit § 28 Absatz 1, § 28a Absatz 1, 3 bis 6, § 73 Absatz 1a Nummer 6 und 24 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), von denen § 28 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 16 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert, § 28a durch Artikel 1 Nummer 17 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) eingefügt, § 73 Absatz 1a Nummer 6 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 26 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1018) und § 73 Absatz 1a Nummer 24 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 23 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden sind, sowie von § 10 des Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) verordnet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

**Artikel 1**

Die Coronaschutzverordnung vom 5. März 2021 (**GV. NRW. S. 216**), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 7. März 2021 (**GV. NRW. S. 246**) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Absatz 2 Satz 1 Nummer 3 werden nach der Angabe „FFP2“ die Wörter „ohne Ausatemventil“ eingefügt.

2. In § 5 Absatz 3 Satz 3 und Absatz 4 Satz 1 werden jeweils nach dem Wort „FFP2-Maske“ die Wörter „ohne Ausatemventil oder eine vergleichbare Maske“ eingefügt.

3. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer 4 wird nach dem Wort „Präsenzprüfungen“ das Wort „, Unterrichtungen“ eingefügt.

bb) Nach Nummer 4 wird folgende Nummer 4a eingefügt:

„4a. Erste-Hilfe-Kurse in Präsenz,“.

b) In Absatz 1a Satz 2 Nummer 1 werden die Wörter „Schülerinnen und Schülern“ durch die Wörter „jungen Menschen bis zum Alter von einschließlich 18 Jahren“ ersetzt.

c) In Absatz 3 Satz 2 werden nach dem Wort „FFP2-Maske“ die Wörter „ohne Ausatemventil oder eine vergleichbare Maske“ eingefügt.

4. § 10 Absatz 1 wird der folgende Satz angefügt:

„Ebenfalls ausgenommen ist der Betrieb von Skiliften, wobei abweichend von § 2 bei der Beförderung und in Warteschlangen die Einhaltung eines Mindestabstands von 2 Metern zu gewährleisten ist.“

5. § 12 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 2 werden nach dem Wort „wird“ die Wörter „; ausgenommen sind Kinder bis zum Schuleintritt“ angefügt.

b) Folgender Satz wird angefügt:

„Satz 2 gilt nicht für medizinisch notwendige Leistungen von Handwerkern und – unabhängig vom Vorliegen einer eigenen Heilkundeerlaubnis – Dienstleistern im Gesundheitswesen (einschließlich Physio-, Ergotherapeuten, Podologen, medizinische Fußpflege, Logopäden, Hebammen und so weiter, Hörgeräteakustikern, Optikern, orthopädischen Schuhmachern und so weiter).“

6. In § 16 Absatz 3 werden die Wörter „an sieben aufeinander folgenden Tagen und mit einer sinkenden Tendenz“ durch die Wörter „nachhaltig und signifikant“ ersetzt.

## **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. März 2021

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

des Landes Nordrhein-Westfalen

Karl-Josef L a u m a n n

**GV. NRW. 2021 S. 250**